



Aachen, den 22.05.2019

## Offener Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Aachen

Sehr geehrter Herr Philipp,

Am 21.06.2019 findet in Aachen der erste grenzüberschreitende Klimastreik in Europa statt. Die Initiative Fridays for Future (F4F) rechnet mit einer fünfstelligen Zahl an Streikenden, überwiegend Schülerinnen und Schüler, die an diesem Tag in Aachen demonstrieren werden. Die Unterzeichnenden begrüßen dieses beeindruckende Engagement der jungen Generation, die ein deutliches und beeindruckendes Zeichen für die Zukunft setzen will! Die jungen Menschen machen auf die großen Probleme der Zukunft aufmerksam - dies jedoch fair, demokratisch und voller Zukunftsoptimismus, ohne den solch ein Engagement nicht möglich wäre! Die Probleme sind riesig, doch gemeinsam sind sie lösbar.

Auch wenn es unterschiedliche Lösungsansätze gibt und nicht jede Idee von allen Unterzeichnenden geteilt wird, so sind wir uns jedoch alle in einem einig: das großartige Engagement und der riesige Einsatz der jungen Menschen muss von uns unterstützt werden!

Aachen definiert sich als Europastadt, in der Menschen zusammenkommen und als Stadt, in der die Zukunft gestaltet wird. Keine Stadt könnte besser geeignet sein, um die Schülerinnen und Schüler beim ersten internationalen Klimastreik grenzüberschreitend zusammenzubringen. Wir freuen uns, dass Aachen als Gastgeber ein Umfeld gestalten kann, in dem sich unsere Gäste willkommen fühlen. Da die meisten Schülerinnen und Schüler über kein eigenes Einkommen verfügen, hat die Stadtgesellschaft hier die besondere moralische Verpflichtung, unseren Gästen entgegen zu kommen. So können wir der jungen Generation deutlich machen, dass wir ihre Anliegen ernst nehmen. Als Stadtoberhaupt liegt es in ihrer Entscheidung die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Wir bitten sie, alles Notwendige in die Wege zu leiten. Konkret fordern wir sie auf...

- die Turnhallen (bzw. weitere geeignete Orte) zur Übernachtung für die anreisenden Schülerinnen und Schüler zu öffnen, da hohe Hotelkosten ein großes Hindernis wären.
- das lokale F4F-Orgateam logistisch bei der Schlafbörse zu unterstützen.
- gemeinsam mit F4F ein Sicherheits- und Veranstaltungskonzept zu erstellen, da die Schülerinnen und Schüler die Arbeit ehrenamtlich stemmen und noch keine Erfahrung mit Veranstaltungen in dieser Größenordnung haben.
- als oberster Vertreter der Stadt Aachen auch zu prüfen, in wie weit die Stadt sich hier als guter Gastgeber inhaltlich einbringen kann

Wir bitten Sie, die oben genannten Punkte zu berücksichtigen und zeitnah Kontakt mit dem F4F-Orgateam aufzunehmen. Besonders die Übernachtungsfrage ist zentral für die Planung und muss schnell geklärt werden. Wir freuen uns auf eine wichtige und gute Veranstaltung am 21.06., bei der die Stadt Aachen ein guter Gastgeber sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Dopatka  
Für die SPD Aachen

Ulla Griepentrog  
Für die Grünen Aachen

Vanessa Heeß  
Für die Linke KV Städteregion AC

Christoph Allemand  
Für die UWG Aachen

Marc Teuku  
Für die Piratenpartei Aachen